



VINCI
STIFTUNG

JAHRESBERICHT

2017

HAND IN HAND FÜR SOZIALES ENGAGEMENT

Unter dem Motto „Handeln, damit jeder Mensch seinen Platz in der Gesellschaft findet“, setzten wir uns auch 2017 für benachteiligte Menschen ein. In einer Zeit, in der viele Menschen auf Hilfe angewiesen sind, verpflichten wir uns zu sozialem Engagement und unterstützen den Auf- und Ausbau von sozialen Projekten. Im Jahr 2017 konnten wir unseren Erfolg der letzten Jahre fortsetzen und zahlreiche Projekte unterstützen. 29 VINCI-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiteten 2017 als Paten unterschiedlichste Einrichtungen und Projekte und halfen durch ihre Motivation und ihre Leidenschaft beim Erreichen der gesteckten Ziele.

Das seit dem Jahr 2013 laufende Programm „Solidarische Stadt“ unterstütze in der Vergangenheit 25 Projekte in drei deutschen Städten in den Bereichen Bildung, Ausbildung sowie soziale und

berufliche Wiedereingliederung. 2017 bündelte die VINCI-Stiftung ihre Kräfte mit der Sächsischen Landeshauptstadt Dresden und setzte sich für die Menschen dieser Stadt ein. 12 Projekte wurden in Dresden gefördert und erhielten dabei tatkräftige Unterstützung von 22 VINCI-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Deutschlandweit unterstützte VINCI sechs weitere Projekte. So halfen wir Menschen, einen Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden, sich sozial (wieder-) einzugliedern und Aus- und Weiterbildungsplätze zu bekommen.

Allen Beteiligten möchten wir auch dieses Jahr von Herzen für ihren Einsatz danken und freuen uns, auch im Jahr 2018 mit großem Elan und Überzeugung weiterzumachen.



Rainer Beisel

Geschäftsführer der VINCI Deutschland GmbH und Vorsitzender des Stiftungsrats der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



Nathalie Vogt

Geschäftsführerin der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



EIN PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Mit Motivation, Kraft und Empathie füllen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soziale Projekte mit Leben, helfen Lösungen zu finden und Ziele zu erreichen. Sie sind der persönliche Kontakt und bilden das Sprachrohr zwischen der VINCI-Stiftung und den Menschen vor Ort. Unsere Zahlen sprechen daher für eine perfekte Kombination aus leidenschaftlicher Arbeit und finanzieller Unterstützung.

Unsere Einsatzbereiche:

- Zugang zum Arbeitsmarkt
- Mobilität
- Benachteiligte Stadtteile
- Zugang zu Wohnraum



im Jahr

2017

bewilligte Fördermittel

209.221 €

geförderte Projekte

18

Patenschaften

29

seit

2010

bewilligte Fördermittel

1.309.508 €

geförderte Projekte

100

Patenschaften

142

Perspektiven bieten – Chancen nutzen

UNSERE DEUTSCHLANDWEITE UNTERSTÜTZUNG





Menschen und Ideen fördern

Die Eingliederung sozial benachteiligter Menschen in die Gesellschaft steht seit 2002 im Mittelpunkt der VINCI-Stiftung. Wir fördern Projekte, Vereine und Initiativen in Form von finanziellen Mitteln und persönlicher Unterstützung durch unsere Mitarbeiter. So haben wir es auch im Jahr 2017 geschafft, eine Vielzahl von Menschen zu erreichen. Mit Fördermitteln in Höhe von **80.500 €** unterstützten wir in diesem Jahr deutschlandweit **sechs Projekte** – von Shetlandponys als Co-Therapeuten bis zu einem Theater für Gehörlose. Auf den folgenden Seiten stellen wir die Vielfalt unserer Projekte vor.





AUCH LAUTLOS GEHÖRT WERDEN

Vielfalt der Sinne

Herkömmliche Theater- und Filmproduktionen bieten oft keinen Platz für gehörlose Schauspieler sowie ein gehörloses Publikum. Ihre Strukturen beruhen auf dem gesprochenen Wort. Gehörlose passen nicht in diese Strukturen und werden daher ausgegrenzt. Durch diese Ausgrenzung wird Gehörlosen ein wichtiges „Sprachrohr“ verwehrt. Ihre Meinung bleibt daher ungehört. Das inklusive Theaterkollektiv Possible World e. V.

beschäftigt sich mit diesen limitierenden Strukturen, verändert sie und schafft so ein Theater mit neuen Perspektiven. Das Kollektiv richtet sich dabei nicht nur an Gehörlose, Schwerhörige und Mehrfachbehinderte, sondern auch an Hörende. Besonders Schüler, Schulverweigerer und Ausbildungsabbrecher werden angesprochen. Der Fokus liegt auf der Integration von Gehörlosen und alternativen Darstellungen.

Neue Blickwinkel im Theater

So spielen etwa, anders als im herkömmlichen Theater, Schwingungen eine große Rolle. Stampft etwa ein Schauspieler fest mit dem Fuß auf, so dient dies als Einsatz, den auch ein Gehörloser wahrnehmen kann, spricht ein Hörender, übersetzt ein Tauber den Text in Gebärden. So entstehen nicht nur neue Möglichkeiten für die Gehörlosen, sondern ein neues Theatererlebnis für alle. Ein Theater, geprägt von Rhythmus, Bewegung und Spielfluss.

Mit der Hilfe von VINCI erarbeitete Possible World e.V. eine multimediale, multisensorische Theateraufführung von „Der Sommernachtstraum“ in Form einer App. Ziel war es, einen Zugang zu Literatur und Theater zu schaffen und eine Plattform für Schulen und Universitäten zu bilden.



Projektpate

Uwe Jäger,
VINCI Energies
Deutschland GmbH

→ Projektträger:

Possible World e.V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 30 833 34 21
www.possibleworld.eu

→ Höhe der Förderung:

20.000 Euro

→ Ziel:

Theaterstück als App
mit Gebärdensprache

→ Projektstätigkeit des Paten:

Rechnungswesen, Unternehmens-
coaching, Öffentlichkeitsarbeit /
Digitalisierung





NATUR UND MENSCHLICHKEIT

Artenschutz durch Bildung

Im Rosarium trifft Mensch auf Natur. In einer ehemaligen Sandgrube wurde ein naturnaher Garten- und Landschaftspark errichtet, der die Artenvielfalt feiert. Im Betrieb mit derzeit zehn Freiwilligen und einem Mitarbeiter werden Menschen mit und ohne Behinderung an das Thema herangeführt und ausgebildet und geben dieses Wissen an interessierte Laien und Fachleute weiter. Die Projektwerkstatt der gemeinnützigen Gesellschaft schafft dabei ein

Zusammenspiel, welches in Deutschland einmalig ist. Sie verbindet die Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege sowie der Pflanzenzucht mit der Förderung der Erziehung, Bildung und Berufsbildung. Zusätzlich zu diesen Schwerpunkten ist das Rosarium auch einen Ort, der Schülern und Ausflüglern der Umgebung das Thema Artenvielfalt erlebbar macht.

Mensch und Natur

Daraus entsteht ein Bewusstsein für die Bedeutung dieser Artenvielfalt, ihren Nutzen für den Menschen aus wirtschaftlicher Sicht, aber auch die Erkenntnis, wie sehr die Natur den Menschen bereichert. Somit trägt das Rosarium einen wichtigen Teil zur Bildung und zum Selbstverständnis der Region bei.

VINCI konnte das Projekt beim Ausbau seiner Projektwerkstatt Artenvielfalt unterstützen. Ein Glasgewächshaus wurde errichtet, welches nun als externer Bildungsort mit Trainings- und Lernplätzen für Menschen mit und ohne Behinderung dient. Es entstand ein Ort der Forschung und Begegnung, ein Ort, an dem die Menschen der Region die Bedeutung des Artenschutzes verstehen und diese Bedeutung lernen weiterzugeben.



Projektpate

Arne Lange,

**G+H Kühllager- und
Industriebau GmbH**

→ Projektträger:

Rosarium Wachendorf
Betriebs gGmbH, Syke

→ Kontakt:

Tel.: +49 4240 932 870
www.rosarium-wachendorf.de

→ Höhe der Förderung:

20.000 Euro

→ Ziel:

Aufbau einer Projektwerkstatt
zum Thema Artenvielfalt

→ Projektstätigkeit der Paten:

An Projekten teilnehmen,
als Multiplikator Netzwerkaufbau





JUNGE MÜTTER STÄRKEN

Hilfe im Alltag

Der Verein Lernwerkstatt Offenbach begleitet seit 1999 Jugendliche und junge Erwachsene auf der Suche nach einem Arbeitsplatz durch die Förderung von Bildung und Erziehung. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf der Förderung beruflicher Kompetenzen, sondern auch auf der eines individuellen Charakters und der Selbstständigkeit. Auch die Verständigung, die Zusammenarbeit und das

Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion sind wichtige Bestandteile der Förderung. Junge Mütter, die einen Einstieg ins Berufsleben mit der Erziehung ihrer Kinder vereinbaren müssen, stehen dabei vor einer besonders großen Herausforderung. Sie müssen nicht nur ihre eigene Identität festigen, sondern dabei auch Verantwortung für ihre Kinder übernehmen.

An sich selbst glauben

Hier möchte das Projekt „Ausbildung – Vorbereitung und Teilzeitausbildung für junge Mütter“ gezielt eingreifen. Jungen Müttern wird geholfen, ihre Schlüsselkompetenzen zu stärken, um eine längerfristige Eingliederung und Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern. Gleichzeitig kann durch die gemeinsame Zeit mit den Müttern und ihren Kindern ihr Erziehungsverhalten beobachtet und geleitet werden. Das Projekt beinhaltet 16 Tageseinheiten mit Angeboten zu Zeitmanagement, Alltagsorganisation und Stärkung der Erziehungskompetenz. Es bietet den Müttern und ihren Kindern zusätzlich die Möglichkeit, bei zwei Wochenendfreizeiten auf einem Bauernhof gemeinsam eine entspannte und sorgenfreie Zeit zu erleben.

VINCI finanzierte die Einrichtung der Beratungszimmer in Form von Stühlen, Sesseln, neuer Beleuchtung, einer Kamera und Spielzeug für die Kinder.



Projektpatin

Barbara Hüfner,
EUROVIA Services GmbH



- **Projektträger:**
Lernwerkstatt Offenbach e.V.
- **Kontakt:**
Tel.: +49 69 823 784 50
www.lew-o.de
- **Höhe der Förderung:**
2.500 Euro
- **Ziel:**
Neue Einrichtung für Beratungsräume, Anschaffung einer Kamera
- **Projekttätigkeit des Paten:**
Austausch über Berufe im Baugewerbe



SICH SPIELERISCH BEWERBEN

Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt

Langzeitarbeitslosigkeit unter Jugendlichen ist in Deutschland ein weit verbreitetes Problem. Jedem sechsten Jugendlichen droht die dauerhafte Abhängigkeit vom Sozialstaat, und durch die steigenden Anforderungen der Wirtschaft sinken die Chancen ebenso. Die gemeinnützige AG JOBLINGE hat es sich zur Aufgabe gemacht, unmittelbar bedrohte Jugendliche bei der Suche nach Ausbildungs- und

Arbeitsplätzen zu unterstützen. Dabei richtet sich die Hilfe von JOBLINGE in erster Linie an Jugendliche, die „schulmüde, aber arbeitsmotiviert oder motivierbar“ sind, die den Anschluss an den Arbeitsmarkt also aus eigener Kraft nicht erreichen können. Bei vielen Jugendlichen stehen hinter dieser Schulmüdigkeit oft tieferliegende Probleme wie Perspektivlosigkeit und Integrationsschwierigkeiten.

Praxisnahe Erlebnisse

Das Brettspiel „LUDOKI Young Talents Bewerbungsspiel“ soll bei der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt unterstützend verwendet werden. Die Mitspieler nehmen abwechselnd die Rollen des Bewerbers, des Mentors, Personalverantwortlichen und Coachs ein. Durch diesen Rollentausch werden die Jugendlichen dazu angeregt, sich in die verschiedenen Rollen hineinzudenken und dadurch die Erwartungen und Bedürfnisse aus anderen Perspektiven zu beurteilen. Zusätzlich sollen die Spieler sich gegenseitig positives Feedback geben. So werden spielerisch und praxisnah verschiedene Hürden des Berufswahl- und Bewerbungsprozesses durchlaufen. Das Spiel wird von ausgebildeten LUDOKI-Trainern geleitet. VINCI unterstützte das Projekt durch die Finanzierung der Spielekoffer.

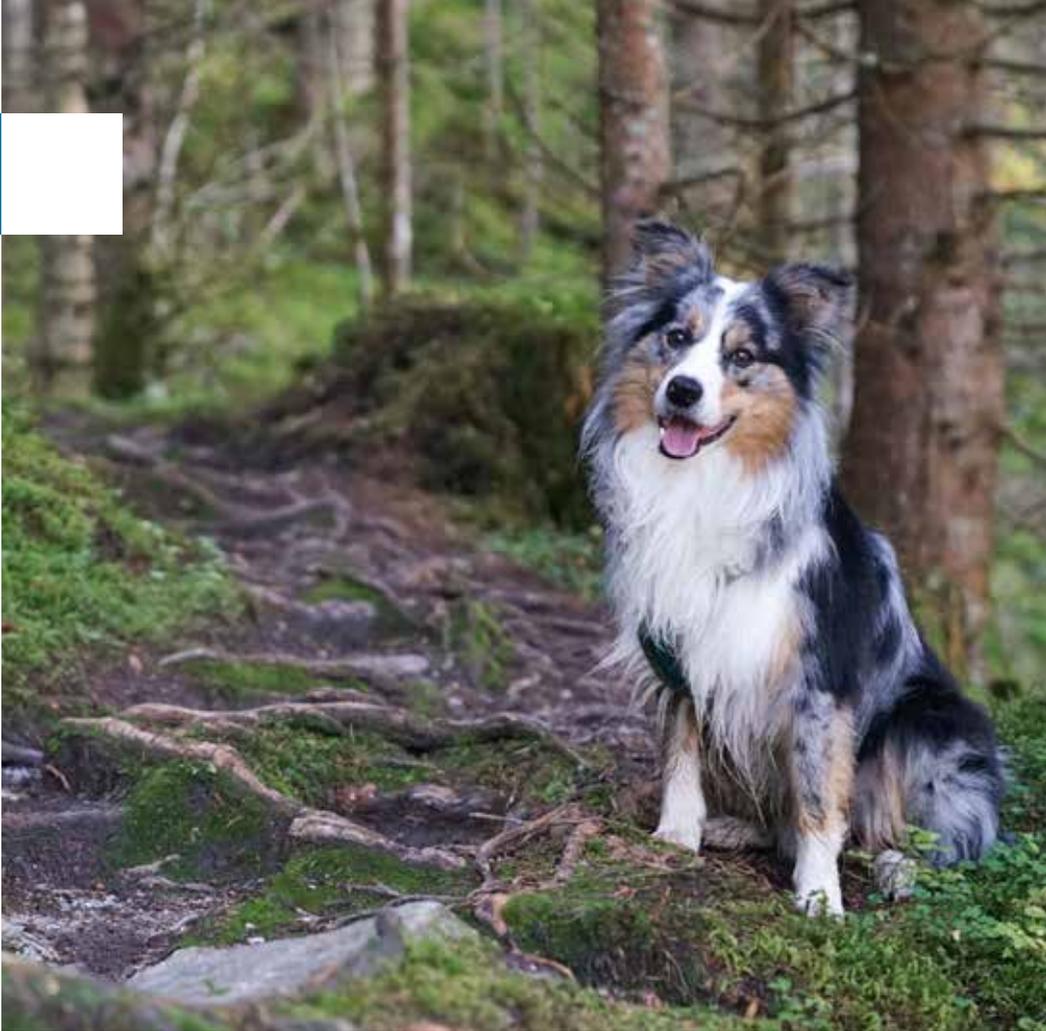


Projektpate

Klaus Reker,
VINCI Facilities GmbH

- **Projektträger:**
JOBBLINGE gAG
- **Kontakt:**
Tel.: +49 69 170 759 171
www.jobblinge.de
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Anschaffung Spielekoffer, berufliche Orientierung, Bewerbungen
- **Projekttätigkeit des Paten:**
Ausbildung zum LUDOKI-Trainer,
Vergabe von Praktikumsplätzen





DIE VORBEHALTLOSE NÄHE DER TIERE

Tagesstrukturen erarbeiten

Prop e. V. München unterstützt seit mehr als 43 Jahren Süchtige und Suchtgefährdete in und um München. 250 Mitarbeiter in 20 Einrichtungen kümmern sich um Prävention, Jugendhilfe und Suchttherapie. Von der 24-Stunden-Beratungsstelle bis hin zu stationären Therapieeinrichtungen unterstützt Prop Drogen- und Alkoholabhängige auf dem Weg in ein suchtfreies Leben. Die interne Arbeitsberatung und -vermittlung begleitet die Teilnehmer

auf den ersten Schritten (zurück) ins Berufsleben. Im Sozialtherapeutischen Zentrum im Landkreis Pfaffenhofen bietet das Projekt „Shetlandponys als Co-Therapeuten“ chronisch suchtkranken Männern und Frauen im Alter von 21 bis 70 Jahren die Möglichkeit, wieder zu lernen, ein selbstständiges Leben zu führen. Die Aufenthaltsdauer beträgt eineinhalb bis zwei Jahre, um die 40 Menschen werden hier gleichzeitig betreut und therapiert.

Hilfe zur Stabilität

Neben der Therapie verbringen die Teilnehmer viel Zeit mit den Shetlandponys der Einrichtung. Der tägliche Kontakt mit den Tieren bietet den Menschen eine klare Tagesstruktur sowie eine offene und vorbehaltlose Nähe. Diese Stabilität hilft den Suchtkranken, ihr Selbstvertrauen zu stärken und unterstützt sie somit, suchtfrei zu leben.

Durch die Hilfe von VINCI konnten neue Umzäunungen der Weidefläche, ein mobiler Weidezaun, eine Ponykutsche, Zügel, Halfter und Striegel angeschafft werden.



Projektpate

Dieter Furch,
Stingl GmbH

→ Projektträger:

Prop e.V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 8446 877 330
www.prop-ev.de

→ Höhe der Förderung:

18.000 Euro

→ Ziel:

Neue Umzäunung der Weidefläche,
Material für Ponys

→ Projektstätigkeit des Paten:

Hilfe bei der Realisierung
des Projekts





DIE NATUR HAUTNAH ERLEBEN

Lernen an der frischen Luft

Die Kita der Gemeinde Teldau, Mecklenburg-Vorpommern, bietet Platz für 44 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren bei vier Erzieherinnen. Auf Grund der ländlichen Lage und dem damit einhergehenden Mangel an kulturellen Einflüssen hat sich die Kita besonders auf naturbezogene Angebote konzentriert. Die große, natürlich angelegte Außenfläche bietet den Kindern viel Freiraum, die Natur mit

allen Sinnen erleben und erforschen zu können. Die Erzieherinnen unterstützen dieses Konzept mit naturpädagogischen Projekten. Diese beinhalten Wald-, Feld- und Wiesenwochen, die die Kinder mit Wetterbeobachtungen, Basteln und Spielen mit Naturmaterialien, Wanderungen in die Natur, Gartenarbeit, Anlegen von Beeten und vielen weiteren Aktivitäten verbringen.

Draußen bei jedem Wetter

Auf Grund der fehlenden Überdachung des Außenbereichs waren die Aktivitäten im Freien jedoch wetterbedingt oft stark eingeschränkt. Bei schlechtem Wetter mussten die Aktivitäten abgebrochen werden oder konnten überhaupt nicht stattfinden.

VINCI unterstützte die Kita Teldau finanziell beim Bau eines Carports zur partiellen Überdachung der Außenanlagen. Nun haben Erzieherinnen und Kinder die Möglichkeit, sich bei jedem Wetter an der frischen Luft aufzuhalten, die Natur zu erleben, Mahlzeiten einzunehmen sowie viele weitere Aktivitäten unabhängig von der Witterung zu realisieren. Zusätzlich wurde die zuvor stark mitgenommene Pflasterfläche mit umweltfreundlichen Gummipflastersteinen erneuert, sodass sie nun wieder gefahrlos von Kindern, Erzieherinnen und Eltern betreten werden kann.



Projektpatin

Nicole Lemke,

**G+H Kühllager- und
Industriebau GmbH**

→ Projektträger:

Förderverein der Kita
Teldauer Spatzen e. V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 38844 238 09

→ Höhe der Förderung:

20.000 Euro

→ Ziel:

Überdachung, Sanierung der
Pflasterfläche, Steigerung der
naturbezogenen Projekte

→ Projektstätigkeit des Paten:

Entscheidungen und Prüfung
des Bauvorhabens

Programm „Solidarische Stadt Dresden“

SÄCHSISCHE ERFOLGS- GESCHICHTEN





Eine starke Nachbarschaft

Das Programm „Solidarische Stadt“ der VINCI-Stiftung unterstützt seit 2013 gemeinnützige Vereine, deren Projekte einer sozial benachteiligten Nachbarschaft zugutekommen. VINCI bringt sich dabei durch finanzielle Mittel wie auch Patenschaften seiner Mitarbeiter ein, die den Akteuren mit ihren Kompetenzen zu Seite stehen. Im letzten Jahr wurden mit der „Solidarischen Stadt Dresden“ soziale Einrichtungen der Dresdner Stadtgebiete Gorbitz, Prohlis und Nördliche Johannstadt gefördert.





EIN BUNTES DRESDEN-GORBITZ

Welten verbinden

Mit über 250 hauptamtlichen Mitarbeitern bietet der Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e.V. seit 1990 Aus- und Weiterbildungen, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Umschulungen, soziale Beschäftigungs- und Betreuungsmaßnahmen an. Dabei setzt sich der gemeinnützige Verein besonders für die Förderung und Unterstützung benachteiligter Menschen ein.

Mit diesem Konzept ist der Träger ein langjähriger Projektpartner der Agentur für Arbeit Dresden, des Jobcenters, des Sozialamts für Jugend und vielen Weiteren. Der Stadtteil Dresden-Gorbitz beherbergt einen hohen Einwohneranteil von Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchteten, Asylsuchenden und sozial benachteiligten Menschen. Das Zusammenleben im Bezirk ist geprägt von zahlreichen Problemsituationen.

Film ab für Integration

Die Koordinierungsstelle zur Unterstützung und Förderung von Integrationsangeboten in Gorbitz steht als Vermittler der verschiedenen Projektträger im Mittelpunkt der Bemühungen, um einen nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu schaffen, die Akteure zu vernetzen und gemeinsame Projekte und Aktivitäten zu initiieren.

Ziel des Projekts ist der Dreh von kleinen Filmen über Ehrenamtliche. Die Filme richten sich an alle Einwohner von Gorbitz: Familien, Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer. Sie sollen Begegnungen von Einheimischen ermöglichen, das „Wir-Gefühl“ stärken. Dabei steht auch die Unterstützung und Vernetzung von Integrationsangeboten sowie der Ausbau des ehrenamtlichen Engagements im Vordergrund. Mit der finanziellen Hilfe von VINCI wurden Materialanschaffungen für das Drehen des Films ermöglicht und die Öffentlichkeitsarbeit gefördert.



Projektpatin

Olga Schneider,

Omexom GA Nord GmbH

→ Projektträger:

Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e.V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 351 422 720
www.sufw.de

→ Höhe der Förderung:

4.000 Euro

→ Ziel:

Orientierung und Integration von Migranten und Flüchtlingen, Zusammenleben im Stadtteil fördern

→ Projektstätigkeit des Paten:

Nachhilfeunterricht, Unterstützung bei der Arbeitssuche, bei der Entwicklung der Onlineplattform



BAU DIR DEINEN STADTTEIL

Zukunft erleben

Wie sieht die Welt von morgen aus? Die gemeinnützige Zukunftswerkstatt Dresden konzipiert Projekte, in denen verschiedenste Medien und Lernorte genutzt werden, um ein Bild der Zukunft zu zeichnen. Hierbei werden Inhalte und Methoden aus den Bereichen „Soziales“, „Medien“, „Umwelt“ und „Erlebnis“ verwendet. Dabei stehen die Themenfelder Medienbildung und Medienkultur, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Inklusionsarbeit

sowie Kinder- und Jugendhilfe im Mittelpunkt. Das Projekt „Kinder und Jugendliche gestalten ihr Prohlis – mit LEGO, Minecraft und Playmais“ soll Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren die Möglichkeit geben, ihr kreatives handwerkliches Potential auszuleben und dabei auch die Gestaltung ihres städtischen Umfeldes mitzubestimmen. Den Kindern wird ein Anreiz geboten, ihren Stadtteil zu untersuchen, zu erforschen, Nachbarn kennen zu lernen.

Stadtteil aus LEGO

An Projekttagen, Wochenenden und in den Schulferien haben die Kinder die Möglichkeit, mit Hilfe von Legosteinen, Tablets, PCs mit Minecraft und Playmais ihren eigenen Stadtteil Prohlis zu entwerfen und zu verändern. So gestalten sie zum Beispiel neue Spielplätze, bessere Verkehrswege, verändern Gebäude und schaffen neue Tobe- und Sportplätze sowie Ruheoasen. Auf der Projekthomepage werden die Zwischenergebnisse anhand von Fotos, Filmen und Audio dokumentiert und präsentiert. Das Projekt wird ehrenamtlich begleitet und von Freiberuflern geleitet. Dank der Hilfe der VINCI-Stiftung konnten die Honorare für 15 Projektstage sowie die Verpflegung finanziert und die benötigte Technik angeschafft werden.



Projektpaten

Claudia Mähler (links) und
und Andreas Gust (rechts),

**EUROVIA Verkehrsbau
Union GmbH**

→ Projektträger:

zukunftswerkstatt dresden gGmbH

→ Kontakt:

Tel.: +49 351 810 450 10

www.zukunftswerkstatt-dresden.de

→ Höhe der Förderung:

10.000 Euro

→ Ziel:

Ideen, Wünsche und Kritik zur
Stadtteilverbesserung

→ Projektstätigkeit der Paten :

Planung einer Baustelle
inklusive Pläne ausdrucken.
Behandlung des Themas Statik





EIN SICHERER ORT FÜR BEGEGNUNGEN

Ein Treff für Frauen

Seit 1990 ist der Ausländerrat Dresden e.V. Anlaufpunkt für Menschen mit Migrationshintergrund in Dresden. Mittelpunkt seiner Bemühungen sind die Förderung der kulturellen, sozialen und politischen Integration von MigrantInnen und die Stärkung ihrer Selbstvertretung. Eine Beratungsstelle, die Arbeit mit Frauen, Flüchtlingssozialarbeit und die mehrsprachige Kita „Kleiner Globus“ unterstützen diese Bemühungen. Der Ausländerrat Dresden

beschäftigt 83 Mitarbeiter sowie 200 freiwillige Helfer. Nachdem im Juli 2009 die im Stadtteil Johannstadt-Nord lebende Muslima Marwa El Sherbini aus rassistischen Motiven ermordet wurde, gründete der Ausländerrat Dresden e.V. einen offenen Treff. Galt der Treff zunächst nur muslimischen Frauen, so öffnete er sich später doch allen interessierten Frauen, insbesondere Frauen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund.

Anschluss finden

Der Treff ist ein geschützter Ort der Begegnung, unabhängig von Herkunft und Religion, und bietet den Frauen des Stadtteils einmal in der Woche einen zweistündigen Treff mit Angeboten und der Möglichkeit zum Austausch und gegenseitiger Stärkung, einen wöchentlichen Deutschkurs, jährlich stattfindende Fahrrad- und Schwimmkurse sowie eine Foto-Wanderausstellung mit Bildern aus dem Leben der Frauen. Die Frauen erhalten Unterstützung beim Ankommen und einen Anschluss an das gesellschaftliche Leben. Um die 1.000 Frauen besuchen das Projekt, knapp 20 Prozent von ihnen sind neu in Deutschland.

Durch die Hilfe der VINCI-Stiftung konnte der notwendige Eigenanteil des Projekts finanziert werden. Zusätzlich unterstützt die Stiftung den Fahrradkurs für Frauen mit dem Kauf von gebrauchten Fahrrädern sowie Fahrradhelmen.



Projektpatin

Stefanie Knöfel und
Cindy Hebestreit (oben),
**EUROVIA Verkehrsbau
Union GmbH**

- **Projektträger:**
Ausländerrat e. V.
- **Kontakt:**
Tel.: +49 351 436 370
www.auslaenderrat-dresden.de
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Selbstbewusstsein und
Eigeninitiative der Frauen stärken
- **Projekttätigkeit der Paten:**
Akquise, Öffentlichkeitsarbeit,
Stärkung der Frauen





KULTUR ALS GEMEINSAME SPRACHE

Musik verbindet

Das 2003 gegründete Jugendhaus Prohlis widmet sich der offenen Jugendarbeit. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 27 Jahren haben hier an sieben Tagen der Woche Zugang zu einer Vielzahl an kostenfreien Angeboten. Diese Angebote beinhalten einen offenen Jugendtreff, Fußball- und Breakdance-Training, Hip-Hop, Tango, Beratung, Integrationstanz, Internetnutzung, Nutzung des Film- und Musikstudios und vieles

mehr. Über dies hinaus organisiert das Jugendhaus auch Feste, Feiern und Kulturveranstaltungen. Die Räume, Technik und Inventar werden den Bürgern und Bürgerinnen von Prohlis zur Verfügung gestellt. Durch dieses Engagement bildet das Jugendhaus einen Ort kultureller Angebote für Jugendliche, welche im Stadtteil Prohlis ansonsten spärlich gesät sind. Mit dem Angebot „Bewegungsräume“ erweitert das Jugendhaus Prohlis dieses Angebot.

Bewegungsräume für alle

Ziel ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt des Stadtteils zu stärken. Durch den Zuzug geflüchteter Menschen in den ohnehin schon sozial benachteiligten Stadtteil haben sich viele Reibungspunkte ergeben. „Bewegungsräume“ versteht sich als Ort der Begegnung und Integration, an dem Stereotype und Ressentiments auf Basis gemeinsamer Interessen wie Tanz, Bewegung und Musik überwunden werden können.

Durch die Hilfe der VINCI-Stiftung konnte die Einrichtung zu einem „Eventhaus“ weiterentwickelt werden. Das Film- und Musikstudio sowie der Tanzbereich wurden ausgebaut und technisch erweitert. So wurde die Durchführung von Konzerten, Theaterveranstaltungen und anderen kulturellen Angeboten weiterhin sichergestellt.



Projektpaten

(v. l. n. r.) Dr. Holger Weiland, Alexander Muth, Sebastian Grecksch und Dr. Udo Drechsler,
Ingenieurgesellschaft für Energie- und Kraftwerkstechnik mbH

→ Projektträger:

Verbund Sozialpädagogischer
 Projekte e.V. Jugendhaus Prohlis

→ Kontakt:

Tel.: +49 351 284 40 82
www.vsp-dresden.org

→ Höhe der Förderung:

5.500 Euro

→ Ziel:

Ausbau der Projekte,
 interkultureller Austausch

→ Projektstätigkeit der Paten:

Unterstützung der
 Öffentlichkeitsarbeit und
 der Aktivitäten





EIN MITEINANDER IM ALLTAG

Strukturen fördern

Die Bürgerinitiative Dresden-Prohlis e.V. hat es sich zum Ziel gemacht, die Bürger des Stadtteils näher zusammenzubringen und ihnen in vielen Lebenslagen beratend beiseitezustehen. Seit 15 Jahren bietet die Bürgerinitiative Beratungen zu den Themen Miete, Rente, Diabetes Typ 2 und vielem mehr an. Zusätzlich werden zahlreiche Freizeitangebote wie Malen, Stadtführungen, Schach und

Basteln für Menschen ab 50+ angeboten. Die 25 ehrenamtlichen Mitarbeiter kümmern sich dabei in erster Linie um Menschen, die unter Kontaktarmut leiden – Arbeitslose, Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende und Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen. Durch die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umstände steigt die Anzahl an Bedürftigen im Stadtteil seit Jahren stetig an.

Hilfe bei der Arbeitssuche

Vielen Bürgern bietet die Initiative eine Alltagsstruktur, die sie alleine nicht schaffen aufzubauen. Die Bürgerinitiative nimmt daher eine immer wichtigere Rolle im täglichen Leben vieler Bürger des Stadtteils ein.

Mit der finanziellen Unterstützung der VINCI-Stiftung konnten die dringend benötigten Anschaffungen von Computerarbeitsplätzen, Beratungstühlen, Tischen, Informationsmaterial für Gesundheit, einer Gitarre und eines Keyboards sowie einer neuen Küche getätigt werden. Durch diese Erneuerungen ist die Weiterführung der Angebote in den Bereichen Freizeitgestaltung und Beratung nun sichergestellt. Besonders die Angebote Musikschule, Computerschule sowie Bewerbungstraining können sogar weiter ausgebaut werden. Auch die Gesprächskreise zu Alltagsproblemen bei Langzeitarbeitslosen erlangt durch die Hilfe von VINCI neuen Aufschwung.



Projektpate

Alexander Richter,
**EUROVIA Verkehrsbau
 Union GmbH**

→ Projektträger:

Bürgerinitiative
 Dresden-Prohlis e.V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 351 272 31 77
www.buergerinitiative-prohlis.de

→ Höhe der Förderung:

10.000 Euro

→ Ziel:

Verbesserung der Angebote,
 Beschäftigung für Arbeitslose,
 Menschen aus der Notlage helfen

→ Projektstätigkeit des Paten:

Technische Unterstützung,
 Unterstützung mit Material,
 Ausbildungs- und Praktikums-
 plätze anbieten





HILFE BEIM FAMILIENLEBEN

Den Druck bewältigen

Seit 1990 ist der Omse e. V. ein wichtiger Anlaufpunkt für die Bewohner des Stadtteils Gorbitz. Menschen allen Alters nehmen die Angebote der Einrichtungen des Trägers bildender und kultureller Einrichtungen wahr, besuchen Projekte der Bereiche Bildung, Kultur, Alltagsbewältigung und Freizeitgestaltung. Besonders die Förderung von Kindern mit Unterstützung der Eltern gehört zu den Kernauf-

gaben des Omse e. V. Zu den Einrichtungen zählen fünf Kindertagesstätten, eine Schule, ein offener Kindertreff und das Werkhaus. In den letzten Jahren ist die Bevölkerung im Wohngebiet Gorbitz-Nord um 24 Prozent gestiegen, die Anzahl der Kinder zwischen 0 und 14 Jahren hat sich fast verdoppelt. Als Betreiber des ortsansässigen Kindertreffs „Puzzle“ hat Omse den steigenden Druck bei Familien wahrgenommen.

Strategien für Familien

Eltern leiden zunehmend unter Zeit-, Organisations-, Leistungs-, Partnerschafts- und oft auch finanziellem Druck. Omse möchte hier gegensteuern und hilfebedürftigen Eltern Strategien vermitteln, mit denen sie auf diesen Druck und die diversen Anforderungen an die elterliche Erziehungs kompetenz reagieren können. Niederschwellige Angebote sollen dabei Eltern unterschiedlichster Herkunft, Bildung und Ethnien aus dem Quartier ansprechen. Des Weiteren sollen nachbarschaftliche Netzwerke initiiert und gefördert sowie Begegnungen ermöglicht werden. Als erster Begegnungsort für Familien der Gegend kommt diesem Projekt eine große Bedeutung zu.

Das Projekt „Familienzentrum“ wurde mit der Hilfe von VINCI in Form von Bezahlung der Kaltmiete, des pädagogischen Materials und der Ausstattung der Räumlichkeiten ins Leben gerufen.



Projektpaten

Markus Fritsch (links)
und Frank Steuer (rechts),
**EUROVIA Verkehrsbau
Union GmbH**

→ Projektträger:

Omse e.V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 351 413 90 17
www.omse-ev.de

→ Höhe der Förderung:

13.500 Euro

→ Ziel:

Einrichtung der Räumlichkeiten,
Elternarbeit im Quartier

→ Projektstätigkeit der Paten:

Präsentation der Arbeitstätigkeit
im Baubereich, Know-how für die
Neugestaltung der Räume





AUF EINE BUNTE NACHBARSCHAFT

Kaffee für alle

Im letzten Jahr wurde der Stadtteilverein Johannstadt mit dem Vorhaben gegründet, das Leben aller Einwohner des Bezirks lebenswerter zu gestalten und einen interkulturellen und altersübergreifenden Austausch zwischen den Menschen des Bezirks zu fördern. In Johannstadt leben, mehr als in allen anderen Stadtteilen Dresdens, alteingesessene Dresdner, Migranten und Flüchtlinge Tür an Tür. Leider findet ein Austausch der Kulturen jedoch

kaum statt. Vielmehr herrscht eine Atmosphäre von Vorurteilen und Abneigung, die es zu überwinden gilt. Unter dem Motto „Kaffee für alle“ soll ein mobiles Café als Weiterentwicklung des zuvor initiierten stationären Cafés einmal in der Woche einen Ort der Begegnung bieten. In Form eines Lastenfahrads wird das Café nun zu unterschiedlichen Treffpunkten, Straßen und Plätzen des Stadtteils Johannstadt kommen.

Das mobile Café

Durch diese niederschwellige Möglichkeit des Austauschs zwischen Familien mit Kindern, Migranten, Rentnern und Geflüchteten unterschiedlicher Herkunft können sich Gespräche hier in zwangloser Umgebung leichter spontan ergeben. Somit leistet das mobile Café einen wertvollen Beitrag zum Abbau von Ängsten und Vorbehalten. Auch das ehrenamtliche Engagement kann so durch geplante Abrufbarkeit zielführender und wirtschaftlicher genutzt werden.

VINCI unterstützte das Projekt mit dem Kauf einer Elektro-Lastenradrikscha, Material und Komponenten für den Aufbau der Kaffeeküche, der Aufwandsentschädigungen für Mitglieder des Stadtteilvereins Johannesstadt sowie der Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit und der Mobilitätsstation für ein Jahr.



Projektpate

Heiko Oppel,
Eurovia Verkehrsbau
Union GmbH

- **Projektträger:**
Stadtteilverein Johannstadt e.V.
- **Kontakt:**
Tel.: +49 351 219 618 04
www.qm-johannstadt.de
- **Höhe der Förderung:**
15.721 Euro
- **Ziel:**
Umbau des Lastenfahrads zum
mobilen Café, interkulturelles
Zusammenleben fördern
- **Projekttätigkeit des Paten:**
Qualitative Messung des Erfolges,
Unterstützung mit Know-how



DAS GRÜNE KLASSENZIMMER

Freundschaften pflegen

Die 129. Grundschule bietet Integration für Kinder mit Sprachdefiziten, körperlicher und geistiger Behinderung und denen, die im so genannten Stadtteil „Soziale Stadt“ leben. 150 Schüler lernen hier ein respektvolles Miteinander. Oft ist dieses Miteinander jedoch getrübt von Konflikten und Problemen. Fast ein Drittel der Schüler kommen aus Familien mit Migrationshintergrund, zwei Drittel leben in unterstützungsbedürftigen Familien.

Es bedarf daher unterschiedlicher Maßnahmen zur Förderung des sozialen Austauschs. Schulgärten sind Teil des sächsischen Lehrplans. Mit dem Projekt „Kommunikation mal ANDERS – Begegnungen mit allen Sinnen“ soll die Nutzung des Gartens der 129. Grundschule verstärkt werden. Ziel war der Aufbau eines grünen Klassenzimmers als Lern- und Kommunikationsort nicht nur für Schüler und Lehrer, sondern auch für die ganze Familie.

Ein Zugang zur Natur

Nur wenige der Kinder haben im Alltag Zugang zur Natur oder auch nur zu einem Garten. Im Schulgarten können sie nun die Natur kennen lernen, sie pflegen und selbst gestalten. Weiterhin schafft der Garten Kontakt zwischen Schülern, Eltern, Lehrern, Hortmitarbeitern, Schulsozialarbeitern und ehrenamtlichen Helfern aus dem Bezirk und fördert somit ein zwangloses Kennenlernen und den interkulturellen Austausch. Der zur finanziellen und organisatorischen Unterstützung gegründete Förderverein 129. Grundschule e. V. leitet das Projekt.

Durch die Hilfe von VINCI wurden die Neugestaltung und Baumaßnahmen im Schulgarten verwirklicht sowie ein faltbarer Pavillon gekauft. Des Weiteren förderte VINCI finanziell die Planung und Veranstaltung von diversen kulturellen Aktionen.



Projektpaten

Ivonne Dutschke (links),
Omexom Service GmbH,
 und Felix Zschoge (rechts),
Omexom Umspannwerke GmbH

→ Projektträger:

Förderverein 129. Grundschule e. V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 351 275 32 70
www.gs129dresden.jimdo.com

→ Höhe der Förderung:

11.000 Euro

→ Ziel:

Umgestaltung des Schulgartens,
 Interkultureller Austausch

→ Projektstätigkeit der Paten:

Know-how aus dem Baubereich
 für die Umgestaltung, Unter-
 stützung bei Veranstaltungen





MIT MUSIK GRENZEN ÜBERSCHREITEN

Gemeinsam musizieren

Das soziale Musikprojekt Musaik führt Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Kulturen an die Musik heran und eröffnet ihnen damit neue Perspektiven. Wie sein Vorbild „El Sistema“ aus Venezuela gibt es jungen Menschen die Möglichkeit, eine musikalische Ausbildung zu bekommen, und fördert dadurch ihre soziale Integration und einen kulturellen Austausch. Im Dresdner Stadtteil Prohlis

wohnen viele Kinder mit sozial schwachem Umfeld, der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund ist sehr hoch. An musikalische Bildung sowie die damit einhergehende Möglichkeit der Persönlichkeitsbildung ist bei einem Großteil der Familien nicht zu denken. Zusammen mit dem Quartiersmanagement Prohlis und dem Societätstheater wurde im Schuljahr 2017/18 das Projekt „ZU HAUSE in Prohlis“ gestartet.

Gleiche Chancen für alle

Das Projekt ermöglicht benachteiligten Kindern im Alter von 7 bis 11 Jahren aus Prohlis die Teilnahme an einem dreimal die Woche stattfindenden Musikunterricht. Waren es im letzten Jahr noch um die 30 Kinder, so können ab diesem Jahr schon 50 Kinder an dem Projekt teilnehmen. Der Unterricht findet im Einkaufszentrum Prohlis statt, in dessen direkter Nachbarschaft die Kinder wohnen. Durch Förderung der musikalischen Bildung unterstützt das Projekt eine chancengleiche Gesellschaft und fördert bei den Kindern Werte und Kompetenzen wie Toleranz, Rücksichtnahme, Verantwortungsgefühl, Kommunikationsfähigkeit und Zusammenarbeit.

Die VINCI-Stiftung konnte das Projekt „ZU HAUSE in Prohlis“ durch die Finanzierung der Honorarkosten der Musiklehrerin nachhaltig unterstützen.



Projektpaten

Tilo Bräunig (links),
EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH,
 und Joachim Stier (rechts),
VINCI Facilities GmbH



- **Projektträger:**
Musaik – Grenzenlos Musizieren e.V.
- **Kontakt:**
Tel.: +49 151 516 209 19
www.musaik.eu
- **Höhe der Förderung:**
20.000 Euro
- **Ziel:**
Musik lernen, soziale Kompetenzen entwickeln, Etablierung eines musikalischen Angebots
- **Projekttätigkeit des Paten:**
Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung mit Material



EINE OASE FÜR BEGEGNUNGEN

Kultureller Austausch im Grünen

320 Schüler besuchen die im Stadtteil Prohlis gelegene 128. Oberschule Dresden. 30 bis 35 Prozent von ihnen lernen Deutsch als zweite Muttersprache. Besonders diese Kinder wie auch Kinder aus einkommensschwachen Familien müssen gefördert werden, um die Chancengleichheit zu gewährleisten. Der Förderverein der 128. Oberschule hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bildungschancen an seiner

Schule zu unterstützen. Er akquiriert Fördermittel aus Förderprogrammen und ermöglicht so die Durchführung von Schulprojekten und offenen Veranstaltungen. 25 ehrenamtliche Helfer unterstützen die Arbeit des Fördervereins. Einen besonderen Wert bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat dabei das Projekt „Carolus Oase“. Denn viele der Schulkinder haben in ihrer Freizeit keinen Zugang zur Natur.

Umweltbewusstsein wecken

Der Garten soll ihnen nun ein Ort des Lernens und der Begegnung bieten. Nicht nur Schülern und Lehrern steht der Garten offen – auch Eltern und verschiedene Vereine in der Umgebung dürfen das „Grüne Klassenzimmer“ mitbenutzen. Durch die gemeinsame Nutzung entsteht die Möglichkeit zur Förderung von Entspannung, des Umweltbewusstseins und des interkulturellen Austauschs.

Bisher war der Garten nur rudimentär gestaltet und schwierig zu pflegen. Durch die Hilfe von VINCI konnte das Projekt nun in eine grüne, nachhaltig ökologisch gestaltete Oase verwandelt werden. Wasser- und Stromanschlüsse wurden gelegt, Sitzbänke angeschafft, das Teichbiotop fertig gestellt sowie neue Beete und ein Sichtschutz angeschafft. Zusätzlich ermöglichte VINCI die Anschaffung einer Tafel und eines Schreibtisches für den Unterricht im Grünen.



Projektpaten

(v. o. n. u.) Ralf Berndt, Dirk Hertwig
und Rico Schneider,

Omexom GA Nord GmbH

→ Projektträger:

Verein zur Förderung der
128. Oberschule Dresden e.V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 35 128 166 31
www.dd.shuttle.de/128ms

→ Höhe der Förderung:

15.000 Euro

→ Ziel:

Umgestaltung des Schulgartens,
Umsetzung neuer Aktionen,
Verbesserung des Miteinanders

→ Projektstätigkeit des Paten:

Fachliche Unterstützung bei der
Schaffung eines Elektroanschlusses





MANEGE FREI FÜR KINDER

Tanzend zum inneren Ausgleich

Im Kulturladen Dresden e.V. können Kinder und Jugendliche Workshops mit den Schwerpunkten Zirkus, kreatives Gestalten, Musik und Tanz besuchen. Der 2016 von Mitgliedern des Projekts „As Salaam Aleikum – Zirkuskunst mit Geflüchteten“ gegründete Verein unterstützt mit diesen Angeboten die Förderung sozialer und kultureller Fähigkeiten. 75 Kinder und Jugendliche werden pro

Termin erreicht. Gorbitz und Prohlis sind Stadtteile mit starken sozialen Problemen. Das Projekt Kulturladen e.V. will Kindern und Eltern die Möglichkeit geben, unabhängig von Vorerfahrungen, Alter, Geschlecht und sozialem Hintergrund Bildungs- und Erfolgserlebnisse zu erleben. Durch diese Erfahrungen soll ihre Persönlichkeitsentwicklung positiv beeinflusst werden.

Familienleben auf der Bühne

Drei Ferienangebote stehen derzeit im Fokus des Projekts. Im generationenübergreifenden Stück „Sandwichkinder“ spielen Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Eltern ein Stück für das Festival „Kids on stage“ im Europäischen Zentrum der Künste. Das Stück bedient sich des Zirkusses, sowie des Tanzes als kreative Technik. In den Winterferien 2018 werden neue Kinder in Prohlis und Gorbitz in zwei Produktionen mit Tanz und Zirkus in Berührung kommen, sich mit der Stückthematik auseinandersetzen und diese dann mit ihren Eltern einstudieren. VINCI ermöglichte durch seine Spende die Sichtbarkeit des Kulturladens durch die Produktion von Flyern, Video- und Fotodokumentationen. Des Weiteren können weiterhin niedrigschwellige Projekte angeboten und verwirklicht werden. Hierfür finanzierte VINCI die Honorare der drei im Projekt tätigen Künstlerpädagoginnen sowie Musik und Kostüme.



Projektpate

Simon Schlüter,
Actemium Life
Science Penzberg

- **Projektträger:**
Kulturladen e.V.
- **Kontakt:**
www.kulturladen-dresden.de
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Vermittlung von Tanzkunst und Zirkus, Teilnahme von Kindern und Jugendlichen
- **Projekttätigkeit des Paten:**
Plattform (als App) für Proben und Termine gründen, Fahrten zu Proben, Unterstützung bei der Aufführung (Bühnenlicht)





KEINE ANGST VOR DER AUSBILDUNG

Gemeinsam Berufe entdecken

„Kultureller Treffpunkt für alle“ – der JohannStadthalle e. V. wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, Kunst, Kultur und Brauchtum, Pflege und Erhaltung von Kulturwerten, Heimatpflege und Heimatkunde, die Bildung und den Sport sowie die Jugend- und Altenpflege zu unterstützen. Der JohannStadthalle e. V. ist einer von drei betriebenen Einrichtungen. Seit Herbst 2011 organisiert er in Kooperation mit dem Netzwerk Johannstadt die Johannstädter

Praktikums- und Lehrstellenbörse. Diese nimmt sich des Problems der Ausbildungssituation in Bezug auf Fachkräftemangel, Passungsprobleme und ungenügender Ausbildungsreife bei Jugendlichen an, indem es Jugendliche, Eltern, Unternehmen und Lehrer zusammenbringt. Mit über 40 Ausstellern sowie 800 bis 1.000 Gästen bietet der Verein nun eine lokale Plattform, um die Praktikums- und Ausbildungsstellen im Stadtteil zu vermitteln.

Ein Einstieg ins Berufsleben

Besonders Jugendliche aus sozial schwachem Umfeld oder mit Migrationshintergrund profitieren von den Angeboten der Plattform. In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der 101. Oberschule wird das Projekt gezielt an Kinder hilfebedürftiger Familien herangetragen. Für Migranten und Geflüchtete wurde im letzten Jahr ein zentraler Einsatzpunkt eingerichtet, um besonders ziel führend zu arbeiten. Hier erhalten Ausbildungs-interessierte Informationen zu Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie Hilfestellung bei der Eingliederung ins Berufsleben. Bei Bedarf begleitet der Gemeindedolmetscherdienst die Jugendlichen durch die Lehrstellenbörse. Die VINCI-Stiftung unterstützt das Projekt mit einer Spende für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Materialien und Dolmetscherdienst für die Praktikums- und Lehrstellenbörse 2018.



Projektpate

Ingolf Tarkotta,
Isolierungen Leipzig GmbH



→ Projektträger:

JohannStadthalle e. V.

→ Kontakt:

Tel.: +49 351 501 931 60
www.johannstadthalle.de

→ Höhe der Förderung:

4.000 Euro

→ Ziel:

Akquise Unternehmen, Informationen für Schüler, Eltern und Lehrer, Durchführung des Praktikums

→ Projektstätigkeit des Paten:

Unterstützung mit Material, Beratung, Zusammenarbeit mit den VINCI-Unternehmen (Praktika)

GEMEINSAM SIND WIR UNSCHLAGBAR

Neben der finanziellen Hilfe legen wir bei der VINCI-Stiftung ebenso großen Wert auf den persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiter. Zahlreiche Erfahrungsberichte sind immer wieder Antrieb für unsere stetige Arbeit.



Wir haben während des Projekts sehr reizende Menschen kennengelernt, die sich gegenseitig mit viel Herzenswärme und Hilfsbereitschaft unterstützen. Die Begeisterung aller Teilnehmer war von Beginn an hoch und die Verständigung zwischen den Kulturen für alle eine Bereicherung. Für uns ist der Kulturbegleitdienst ein Beispiel für gelebte Integration.

Ellen Liebeknecht
Omexom GA Nord GmbH



Wir haben während unserer Patenschaft Menschen aus anderen Kulturen kennengelernt, Ihre persönlichen Geschichten gehört und über ihre Zukunftspläne gesprochen. Vor allem haben uns auch Sabine und Elke beeindruckt, die mit viel Engagement und Leidenschaft den Migranten helfen.



Jana Koschkar
Eurovia Verkehrsbau Union GmbH

”

Wir haben positives Feedback von den Eltern und Kindern bekommen, die unser Bastelangebot genutzt haben. Wir hatten Spaß und Freude. Wir haben neue Menschen kennengelernt und Verbindungen geknüpft. So nutzen wir/unsere Unternehmen die Räume des Projektpartners auch privat und betrieblich und unterstützen so den Projektpartner in seiner Arbeit.



Verena Lincke
EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH

”

Die Patenschaft war für uns ein einprägsames Erlebnis. Wir hatten sehr viel Spaß und haben dadurch noch mehr Respekt vor den Mitarbeitern des Vereins, die sich den Familien mit viel Herzblut widmen und so das Leben dieser Menschen etwas sonniger machen. Des Weiteren hat dieser Tag uns wieder bewusst gemacht, wie gut es uns persönlich gesundheitlich und privat geht, dass dies allerdings nicht selbstverständlich ist und ein soziales Engagement von jedem Einzelnen angestrebt werden sollte.



Stephanie Knoche
Omexom Service GmbH

Durch jedes gemeinsame Thema, welches nicht im beruflichen Bereich liegt, wächst eine Mannschaft mehr zusammen. Wir glauben, dass sich auch durch die Projektpatenschaften die Kommunikation untereinander verbessert hat.

WIE FUNKTIONIERT DIE VINCI-STIFTUNG?

Die VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung ist eine Förderstiftung und wird nach außen von der Geschäftsführung und dem Stiftungsrat vertreten. Der Stiftungsrat entscheidet in allen Angelegenheiten nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung und führt die laufenden Geschäfte der Stiftung. Der Stiftungsrat hat daher

die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Unterstützt durch den Stiftungsbeirat entscheidet er ebenso, welche Projekte von der VINCI-Stiftung gefördert werden. Der Stiftungsbeirat unterstützt beratend den Stiftungsrat bei seiner Arbeit und der Auswahl der zu fördernden Projekte.





Seit ihrer Gründung im Jahre 2010 hat sich die VINCI-Stiftung in Deutschland für wertvolle soziale Projekte engagiert. Ein Engagement, auf das wir stolz sein können. Dank dem persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiter helfen wir auch so mit, die Welt zumindest in unserem unmittelbaren Umfeld ein wenig besser zu machen.

Dr. Reinhard Schlemmer

Mitglied des Stiftungsrats und Geschäftsführer
der VINCI Energies Deutschland GmbH



Als Mitglied des Stiftungsbeirats unterstütze ich den Stiftungsrat bei der Projektauswahl und Verwirklichung der Ziele der VINCI-Stiftung. Ich freue mich ein Teil des sozialen Engagements von VINCI zu sein und die Entwicklung der ausgewählten Projekte, die durch die VINCI-Stiftung finanziell unterstützt und erfolgreich gefördert werden, zu beobachten.

Gudrun Heinrich

Mitglied des Stiftungsbeirats und
Betriebsratvorsitzende der SKE Support Services GmbH



Mit den Projekten und der konstruktiven Zusammenarbeit im VINCI-Stiftungsrat können wir unsere soziale Verantwortung umsetzen. Wir können nicht nur den sozial Bedürftigen etwas zurückgeben, sondern mit der Arbeit auch die eigenen Mitarbeiter mobilisieren und begeistern, und das ist sehr angenehm. Die Struktur der Dezentralisierung unseres Konzerns kommt uns sehr entgegen, da wir so an der Basis arbeiten können. Es macht mir sehr viel Spaß, im VINCI Stiftungsrat mitzuarbeiten, und vor allem in diesem begeisternden Konzern.

Frank Westphal

Mitglied des Stiftungsrats und Geschäftsführer
der VINCI Energies Deutschland GmbH



Als Mitglied des Stiftungsbeirats sehe ich die Sorgen und Nöte der Menschen, die darauf angewiesen sind, Hilfe zu erhalten, und gleichzeitig die mühevollen und aufopferungsvollen Arbeit der Hilfsorganisationen in ihrer ganzen Vielfalt. Es ist aber schön zu sehen, dass durch die VINCI-Stiftung schon sehr vielen Vereinen geholfen werden konnte, ihre Aufgaben durch finanzielle Unterstützung und persönliche Patenschaften der VINCI-Mitarbeiter zu bewältigen.

Rainer Penning

Mitglied des Stiftungsbeirats und
Konzernbetriebsratvorsitzender der EUROVIA GmbH

WERDEN SIE PATE DER VINCI- STIFTUNG



1. Mitarbeiter schlägt
Projekt vor



2. Bewerbung durch
Projektpartner



3. Auswahlkomitee
entscheidet

Mit Tatkraft und Menschlichkeit.

Die VINCI-Stiftung fördert Initiativen zur Eingliederung ausgegrenzter Menschen in das Erwerbsleben. Über Aus- und Fortbildung, berufliche Qualifikation und Mobilität sorgt sie für die Voraussetzungen, den Menschen zu helfen, einen Arbeitsplatz zu finden und ihn zu behalten.

Sie haben eine Idee?

Gut, dann gehen Sie einfach auf die Website der VINCI-Stiftung (www.vinci-stiftung.de) und prüfen online und ohne viel Mühe, ob Ihre Idee von der VINCI-Stiftung unterstützt werden kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Entscheidung machen wir uns nicht leicht.

Zweimal im Jahr entscheidet der Stiftungsrat der VINCI-Stiftung mit Unterstützung des Stiftungsbeirats, welche Projekte gefördert werden können. Die Termine der Stiftungsrats-sitzungen und viele andere Informationen finden Sie auf der Website www.vinci-stiftung.de

Impressum

VINCI-Stiftung für
gesellschaftliche Verantwortung
c/o VINCI Deutschland GmbH
August-Borsig-Straße 6
68199 Mannheim

www.vinci-stiftung.de
vinci-stiftung@vinci-deutschland.de

Bildnachweis:
Fotothek VINCI-Stiftung und
Filialen der VINCI in Deutschland

Text und Gestaltung:
www.loveto.de, Berlin

